



Einfach schön war das Urlaubs - Wochenende im Haus Maria See auf der Höri in Gundholzen. Freitagabend auf dem Steg im Bodensee wurde mit Begeisterung gesungen. Ein Besuch im Naturschutzgebiet Mettnau war ein besonderes und - schnakenreiches Erlebnis. Vor allem bei den Fahrten mit dem Ruderboot hatten die Urlauber riesen Spaß. Dabei ging schon mal der eine oder die andere über Bord.

Was macht der **Elefantclub** im Sommer und bei schönem Wetter am liebsten? Na? Natürlich grillen. Gesagt getan haben Alagie und Bruno den Grill angeworfen, Würste, Steaks und Käsebrötchen gebrutzelt. War echt lecker. Am nächsten Clubabend wird das Stadtgarten Konzert in Weingarten zu den Klängen der Big Band der Realschule Weingarten besucht.



### „Die Vergangenheit nicht vergessen“

In einem Projekt mit der Gedenkstätte Grafeneck setzten sich Barbara Kaiser, Roberto Koos, Albert Winterhalder, Kai Krüger unter Leitung von Manuel Fürst mit den damaligen Verbrechen der Nazis an der Menschheit auseinander. Durch die sog. „Krankenmorde“, dem T4 Programm, fielen in Grafeneck dem National-

sozialismus 10654 Menschen, vorwiegend mit psychischer, geistiger und körperlicher Beeinträchtigung zum Opfer. Viele davon waren aus Einrichtungen der Landkreise Ravensburg u Friedrichshafen. Für die vier Lebenshilfe Teilnehmer war es nicht einfach, sich mit dieser Geschichte auseinanderzusetzen, zumal sie damals möglicherweise selbst zu Opfern geworden wären. Durch die Besuche in der damaligen Tötungsanstalt Grafeneck und bei der Nachbesprechung eigener Erfahrungen mit den Gästen im Clubhaus kam die Betroffenheit zum Ausdruck. Durch Gespräche rund um dieses Thema wurden die Ereignisse aufbereitet. Diese Verbrechen der Nazi - Deutschen in der Vergangenheit dürfen niemals vergessen werden, damit sie sich nicht wiederholen, so die Zusammenfassung des Abends.